

Enia, 12 Jahre

Enia besucht die sechste Klasse und ist somit die jüngste Teilnehmerin am Radioprojekt in der Gemeinde Rio Bonito («schöner Fluss») in einem weit von der Hauptstrasse gelegenen Tal in Honduras. Weil sie regelmässig von einem Unbekannten auf dem langen Schulweg belästigt wurde, hatte ihre Mutter Angst. Sie ist deshalb froh, dass Enia dem Schulunterricht via Radio von zu Hause aus folgen kann. Die Teilnehmenden am Projekt treffen sich einmal wöchentlich in der dorfeigenen Kirche.

Hier vertiefen sie die gelernten Lektionen mit einem Lehrer, können Fragen stellen und die gelösten Aufgaben miteinander besprechen. Die Kinder und Jugendlichen haben so die Chance, via Radio weitere Schuljahre zu absolvieren, was ihre Chancen auf ein besseres Leben deutlich steigert.

Enia ist eines der Kinder, die Sie mit Ihrer Projektpatenschaft unterstützen können.



Radio- Fernunterricht in Honduras

Zuhause studieren mit Radio-Fernunterricht



Täglich schalten die Kinder und Jugendlichen das Radio an, schlagen ihre speziellen Schulbücher auf und erarbeiten sich selbstständig den Schulstoff. Ein bis drei Mal in der Woche treffen sie sich in kleinen Gruppen und vertiefen zusätzlich den gelernten Stoff mit einer speziell dazu ausgebildeten Lehrkraft. Das Projekt «Zuhause studieren mit Radio-Fernunterricht» eröffnet Kindern und Jugendlichen Bildungschancen, die fern von Schulen in ländlichen und verarmten Gebieten leben und deshalb den Unterricht nicht regelmässig besuchen können. Oder nur wenige Klassen besuchen konnten und dann Geld verdienen mussten. Nach Abschluss des Studiums erhalten sie ein staatlich anerkanntes Diplom. So haben sie die Chance, eine Berufslehre zu beginnen oder an einer Universität zu studieren.

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi bildet die Lehrkräfte aus und unterstützt in weiteren Projekten in Honduras lokale Organisationen, die alternative Bildungsangebote auf Primar- und Sekundarschulebene aufbauen.

Mit Ihrer Patenschaft «Zuhause studieren mit Radio-Fernunterricht» eröffnen Sie 40'000 Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 23 Jahren eine Bildungschance, die fern von staatlichen Schulen in ländlichen und verarmten Gebieten Honduras leben.

- Fr. 90.– jährlich für die Erarbeitung von autodidaktischem Schulmaterial
- Fr. 180.– jährlich für die Ausbildung von Lehrkräften und Koordinatoren
- Fr. 360.– jährlich für das Radio, die Radioprogramme und Informationssendungen



Schon mit 25 Rappen pro Tag helfen

Kinder sind die Zukunft unserer Welt

Sie sind die künftigen Erwachsenen, die Verantwortung tragen werden. Heute liegt es in unserer Verantwortung, ihnen eine kindergerechte und menschenwürdige Kindheit zu ermöglichen. Wir von der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi setzen uns für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt ein und geben ihnen eine neue Perspektive auf ein eigenständiges Leben.

Werden Sie Patin oder Pate

- Mit einer Patenschaft unterstützen Sie regelmässig das Projekt Ihrer Wahl in der Schweiz oder in Entwicklungsländern.
- Schon mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 90.–, respektive mit 25 Rappen pro Tag, helfen Sie, unsere Arbeit langfristig zu sichern.

Eine Patenschaft bietet Ihnen

- Jährliche Informationen über das von Ihnen gewählte Projekt – so wissen Sie, wie Ihr Geld eingesetzt wird
- 4x pro Jahr die «news» mit Informationen über die Arbeit der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Einladungen zu Veranstaltungen und Vorträgen
- Gratisentritte für das Besucherzentrum im Kinderdorf Pestalozzi

Warum keine Einzelkindpatenschaft?

Persönliche Beziehungen wecken bei den Kindern und den Paten häufig falsche Hoffnungen und Erwartungen. Die persönliche Einflussnahme auf die Entwicklung des Kindes ist nicht gegeben. Falsche Vorstellungen führen beidseits zu Enttäuschungen und stören das soziale Gleichgewicht empfindlich. Die Kinder befinden sich in einer Notlage und können sich nicht in freier Willensbildung entscheiden. Die Kinder werden mit ihren persönlichen Daten zu Werbezwecken instrumentalisiert.



Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist von der Fachstelle ZEWO als gemeinnützig anerkannt.

Das Gütesiegel der ZEWO steht für die Erfüllung von strengen Kriterien, für einen sorgfältigen Umgang mit Spendengeldern und für die Überprüfung durch die unabhängige Kontrollstelle. Die ZEWO empfiehlt, zum Schutz des Kindes auf Einzelkindpatenschaften zu verzichten.

Übernehmen Sie lieber eine Projekt-, Länder- oder Themenpatenschaft. So helfen Sie Menschen, die Ihnen besonders am Herzen liegen, auf eine gute Art und nachhaltig.

«Bauen wir eine Welt, in der Kinder leben können»

Walter Robert Corti, Gründer des Kinderdorfes Pestalozzi



Honduras

Einwohnerzahl: 7.4 Mio.
Staatsform: Republik
Hauptstadt: Tegucigalpa
Staatsgebiet: 112'090 km²

Stand: April 2008

Fotos: Sandra D. Sutter

Honduras

Honduras ist das Armenhaus Mittelamerikas. Eine hohe Arbeitslosenrate und eine extrem hohe Auslandsverschuldung kennzeichnen die wirtschaftliche Situation. Bei den Wahlen Ende November 2005 hat überraschend Manuel Zelaya, Kandidat der oppositionellen Liberalen Partei, gewonnen. Aber auch seine Regierung hat in den ersten Amtsjahren wenige nennenswerte Resultate auszuweisen. Die Armut der Menschen in Honduras hat tiefe historische und strukturelle Wurzeln in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Die ungleiche Verteilung der Güter, Einkommen und Chancen hat ihre Spuren bei den Menschen hinterlassen. Die Wirtschaft ist schwach und hängt stark von wenigen Exportprodukten ab. Naturkatastrophen (z.B. Wirbelsturm Mitch 1998) und der Zerfall der Weltmarkt-

preise für Kaffee und Bananen haben Honduras weiter ins Elend gestürzt. Unter- und Fehlernährung sind weit verbreitet. Die medizinische Versorgung auf dem Land ist miserabel. Die Zahl der Familien auf dem Lande, die von Geldüberweisungen von Verwandten aus dem Ausland abhängig sind, steigt stetig. Dazu kommen eine schlechte Qualität der Grundschulbildung und ein eingeschränkter Zugang zu höheren Schulen und zur Berufslehre. In Honduras besteht Schulpflicht für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren; der Schulbesuch ist kostenlos. Trotzdem haben in Honduras rund 50 Prozent aller Kinder keinen Grundschulabschluss. Der schlechte Ausbildungsstand ist wiederum ein Grund für den Mangel an Fachkräften, der die Entwicklung in allen Bereichen behindert.



Patenschaften

Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen

Tel. 071 343 73 29, info@pestalozzi.ch

www.pestalozzi.ch